

Silbertee – Münchner Tee-Party nach der US-Wahl

Am Tag nach der Wahl Donald Trumps zum 45. Präsidenten der USA haben sich, auf Einladung des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs, am 9. November 2016, 850 Damen der Gesellschaft zum 67. Silbertee im prachtvollen Kaisersaal, dem schönsten und größten Prunksaales der Residenz München, getroffen. Dieser Festsaal der Renaissance wurde Anfang des 17. Jahrhunderts für hohe zeremonielle Anlässe des Wittelsbacher Herrscherhauses erbaut.

Mit dieser Benefizveranstaltung sammelt der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München seit Jahren Spenden für den deutsch-amerikanischen

Studentenaustausch und karitative Organisationen in München.

Der erste Silbertee fand im Jahre 1949 statt. Der damalige US-Generalkonsul in München, Sam E. Woods, hatte zu einer Wohltätigkeitsveranstaltung in sein Haus eingeladen, um ein Zeichen für die deutsch-amerikanische Freundschaft zu setzen. Woods unterstützte mit den Spenden seiner Gäste Hilfsprojekte für die Münchner Bevölkerung. Tee wurde damals aus silbernen Kannen eingegossen, das gab der Veranstaltung den Namen Silbertee.

Empfangen wurden die Damen von einer festlichen Tafel mit über 4000 Kanapees, die von den ehrenamtli-

chen Mitgliedern des Clubs liebevoll in den frühen Morgenstunden vorbereitet wurden. Dazu auf den Tischen exquisiter Tee in Silberkannen.

Georg Eisenreich (CSU), Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, ließ in seiner Begrüßungsrede Glückwünsche vom Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer für den „President-elect“, Donald Trump, ausrichten und wünschte ihm „Weitsicht und Gottes Segen“. Eisenreich: „Diese Wahl ist nicht nur bedeutsam für uns, sondern für die ganze Welt.“

Auch US-Generalkonsulin Jennifer Gavito begrüßte, sichtlich angespannt, die Gäste: „Wie Ihnen wahrscheinlich nicht entgangen ist, liegt eine lange, ereignisreiche Nacht hin-

dass dieser lange, harte Wahlkampf vorbei ist.“ Mit der Wahl von Donald Trump habe das Wahlvolk ein klares Signal gesetzt und einen politischen Außenseiter ins Weiße Haus gewählt. Die Wähler hätten sich von der Kandidatin des politischen Establishments nicht ausreichend repräsentiert gefühlt. Nun müsse man dies respektieren. Trump werde der Präsident aller Amerikaner sein, egal ob sie ihn gewählt haben oder nicht. „Beide Kandidaten gehörten sicher nicht zu den populärsten in unserer 240-jährigen Geschichte. Knapp die Hälfte des amerikanischen Wahlvolkes wird heute eine herbe Enttäuschung zu verdauen haben“ so Gavito weiter. An den deutsch-amerikanischen Beziehungen würde sich aber nichts ändern, da die



V.l.n.r.: Georg Eisenreich, CSU-Staatssekretär, Ulrike Kellner, Präsidentin der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft und Jennifer Gavito, US-Generalkonsulin in München. © Heinz Hoffmann / ipa



Auf Einladung des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs am 9. November 2016, waren 850 Damen der Gesellschaft zum 67. Silbertee im prachtvollen MünchnerKaisersaal anwesend. © Heinz Hoffmann / ipa

Die Schuhplattlergruppe „Alpenland“ lädt herzlichst ein zum

49. Jägerball

Samstag, 4. Februar 2017 – ab 18 Uhr
in der Karnak Shriner's Hall

3350 Sources Blvd., Dollard-des Ormeaux
– Reichlich Parkplatz vorhanden –
Tanzunterhaltung ab 19.30 Uhr mit dem bekannten
Stimmungsorchester „The Wanderers“ -
traditionelle Volkstänze der Alpenland-Tänzer

Tischreservierung:

Anny Müller: 514-484-4862

Große Tombola u. Türpreise
von unseren treuesten Firmen gestiftet.



Herzlichst willkommen!

Begrenzte Sitzgelegenheit.
Platzreservierung ist möglich, wenn Sie
nicht zu lange warten und sofort anrufen!



ter uns. Von 21.30 Uhr bis 5 Uhr morgens habe ich selbst im Bayerischen Landtag mitgefiebert und bis in die frühen Morgenstunden Interviews zu den sich abzeichnenden Entwicklungen gegeben. Aber ich denke, ich spreche für viele Amerikaner, wenn ich sage, dass ich eine gewisse Erleichterung verspüre, eine Erleichterung darüber,

transatlantische Freundschaft seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ein Grundpfeiler der Außenbeziehungen der USA sei.

Beim anschließenden Small-Talk bei Tee und Häppchen im Kaisersaal stand natürlich die US-Wahl im Mittelpunkt der Gespräche.

Ingeborg Hoffmann / ipa

„Made in Germany“ weltweit auf Platz 1

Sie sind beliebter denn je: Produkte und Dienstleistungen „made in Germany“ genießen weltweit das beste Image. Das geht aus einer Studie der Schweizer Universität St. Gallen hervor, für die mehr als 7900 Personen in 15 Ländern befragt wurden. In dem Ranking folgen auf Deutschland die

Schweiz und Japan. Laut Studie punkten deutsche Produkte international in den Bereichen Preis-Leistungs-Verhältnis und Innovation. Gefragt wurden die Studienteilnehmer auch nach den Werten, die sie Ländern zumessen. Demnach ist Deutschland weltföhen mit starken Traditionen.



German • Austrian • Swiss • South Tyrol Cuisine
71 Lonsdale Avenue, North Vancouver • Tel.: 604-980-4316

Unser Menu: Neben den besten Schnitzeln servieren wir Schweinshaxen mit Rouladen und Spätzle. Ein guter Apfelstrudel dazu bringt gute Heimatgefühle!!!